

„Mensch, is des schää!“

Die vom Technischen Hilfswerk (THW) organisierte Lichterfahrt am Samstag ist ein Musterbeispiel dafür, dass jede Krise auch Raum für Neues schafft. Prächtigt illuminierte Einsatzwagen der „Blaulicht-Familie“ begeisterten Menschen in der ganzen Stadt und setzten ein Zeichen der Hoffnung in schweren Zeiten.

VON MARTIN SEEBALD

„Mensch, is des schää!“: Passanten zeigten sich überwältigt von dem Lichtermeer, das ab 17 Uhr durch die Pirmasenser Straßen rollte. Am Startpunkt auf der Husterhöhe hatten Helfer von THW, Feuerwehr, Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) und Deutschem Roten Kreuz ihre Fahrzeuge mit Lichterketten in funkelnde, vorweihnachtliche Vehikel verwandelt. Besonders fiel dabei der große Tieflader des THW auf, der mit einem Teleskopstapler beladen war. Ein perfekter Platz für Oberbürgermeister Markus Zwick, der die Schirmherrschaft übernommen hatte und im Weihnachtsmannkostüm ein freudiges „Ho-Ho-Ho“ durch die abendlichen Straßen schmetterte.

Die Organisatoren präsentierten ihren Vorzeige-Wagen geradezu filmreif: Blaulicht, effektvolle Nebelschwaden und wuchtige Musik ließen die Mäuler der Zaungäste offen stehen. Die waren zwar überall an der rund 17 Kilometer langen Strecke durch die Haupt-Verkehrsachsen der Stadt zu sehen, beklatschten die Zugteilnehmer und filmten das Spektakel eifrig, hielten sich aber nahezu durchgängig an die Corona-Regeln und bildeten, wie gefordert, keine größeren Menschengruppen. Auch die Feuerwehr hatte sich ordentlich ins Zeug gelegt und vier Fahrzeuge geschmückt. Die Drohnen-Einheit des ASB hielt das Geschehen zusätzlich aus der Vogelperspektive auf Video fest.

„Da fehlen einem die Worte“: Der THW-Ortsbeauftragte Sven Böling war von dem Riesenerfolg der Aktion überrascht. „Wir haben innerhalb kürzester Zeit unglaublich viele Rückmeldungen aus der Bevölkerung bekommen. Die Menschen waren gerührt von unserer



Lichterglanz in düsteren Zeiten: die „Blaulicht-Familie“ bei ihrer rund 17 Kilometer langen Rundfahrt durch die Stadt.

FOTO: SEEBALD



Das THW spricht von einer neuen vorweihnachtlichen Tradition für Pirmasens. Nächstes Jahr sollen noch mehr Fahrzeuge und zudem Fußgruppen mitwirken.

FOTO: SEEBALD

Aktion, mit der wir etwas Freude und Glanz in die in diesem Jahr besonders triste Vorweihnachtszeit bringen wollten. Wir werden lange

davon zehren“, sagte er. Auch andere THW-Gruppen gratulierten ihren Pirmasenser Kollegen zu dem gelungenen Projekt, das laut

THW in Rheinland-Pfalz einzigartig ist.

„Ich bin stolz, was hier von den Sicherheitsbehörden geleistet wird“, war auch OB Zwick begeistert ob des Engagements. „Wenn es in Pirmasens gilt, etwas auf die Beine zu stellen, dann sind sie alle mit von der Partie.“

Das Weihnachtsmannkostüm wird der Stadtchef vermutlich auch im nächsten Jahr wieder gebrauchen können, denn Sven Böling war guter Dinge, eine neue Tradition für die Stadt geschaffen zu haben. „Wir würden das gerne immer am Samstag vor dem dritten Advent organisieren. 2021 könnten schon 20 bis 30 Fahrzeuge dabei sein, auch Vereine werden mitmachen und Fußgruppen, soweit es die Corona-Situation zulässt. Außerdem wollen wir die Vororte mit einbinden“, sagte Böling am Samstagabend im Gespräch mit der RHEINPFALZ.

Anlass zur Freude gibt es beim THW nicht nur wegen des überwältigenden Echos, das die Lichterfahrt hervorgerufen hat, sondern auch mit Blick auf das gesteigerte Image. 106 Helfer zählt die Ortsgruppe zurzeit, alleine in den letzten drei Wochen seien zehn neue Helfer hinzugekommen. Böling rechnet nach der Lichterfahrt mit weiterem Zulauf. „Schließt euch den Sicherheitskräften an!“, lautete sein Appell an die Bevölkerung, sich mit dem THW, der Feuerwehr und weiteren Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben solidarisch zu zeigen und dort mitzuarbeiten.

INFO

Auf der Internetseite rheinpfalz.de gibt es ein Video unseres Fotografen Martin Seebald von der adventlichen Lichterfahrt durch Pirmasens: www.rheinpfalz.de/lokal/pirmasens.html.